

## Schlesische privilegirte Zeitung.

## No. 130. Mittwochs den 3. November 1790.

Berlin, den 28. Oftober.

Se. Durcht. der Fürst Philipp v. Liche tenstein, Obristlieutenant in R. R. Diens sten, sind von Dresden hier eingetroffen.

Berlin, vom 30. Oktober.

Se. Königl. Majestät haben allergnäs digst geruhet, bei dem Kalcksteinschen Resgim. den Prem. Lieutenant Hrn. Grafen v. Truchses zum Staabskapit.; die Sek. Lieut. Herren v. Cornberg und v. Carloswinz zu Prem. Lieut.; die Fähnr. Herren v. Bismarck und Reichling v. Meldegg zu Sek. Lieut.; die Portepeefähnr. Herren v. Dariere und v. Rloden zu wirklichen Kähnrichs;

Bei des Herzogs Louis v. Würtemberg Duschl. Küraffierregiment, die Kornets Herren v. Wobeser und v. Sydow zu Lieuten.; den Ctandartenjunker Herrn

v. Zünting zum Kornet;

Bei dem Lottumschen Drag. Nigim. den Herrn Baron v. Danckelmann jum

Káhnrich;

Bei dem Regiment Bosniacken, ben Prem Lieut hen. Tenbauerzum Staabs rittmeister; ben Sie Lieut. Hen. Wilde zum Prem, Lieut.; den Kornet Len, Bradlinsty jum Gef. Licut.; und ben Junter Brn. v. Sifchfeld jum Kornet, zu ernennen.

Der Polnische Gefandte, Fürste Jablos nowsky, ift aus Warschau allhier einges troffen.

Dfen, ben 23. Dctober.

Der kommandirende Hr. Generalvonlinsgarn, Feldmarschall Prinz von Coburg, wird bis zum 27. Oct. hier erwartet. Am 20. Nachmittag kam der Herr Graf Jos. von Karoly mit der schriftlichen Antwort Gr. f. f. Majestät von Frankfurt zurück. Am 21. wurde gemeinschaftliche Landtagessitzung gehalten und das allergnädigste Resscript Gr. Maj. vorgelesen. Inder künftisgen Woche reisen nicht allein alle Mitgliezder des Landtages, sondern auch eine Absteilung der f. Etatthalteren und Kammer von hiernach Presburg ab. — Das diescript Gr. R. R. Maj. lautet in der Uebersehung also:

Die unterthäuige Borstellung, welche Unfre getreuen Stände unterm 5. d. M. an Und abgefaßt haben, ist Und überbracht worden. Was den ersten Theil derselben betrifft, beziehen Wir Und deshalb auf Uns ser gnädiges Restript vom 20. und resp. 21.

September; aber in Ansehung bes andern Theils derfelben haben Wir die Bereitwillig feit Unfter getreuen Ctanbe, Unfere gereche ten Wanfche ju erfallen, mit befonderem Wohlgefallen aufgenommen, und wenn fie Diefe auch ferner, wie Wir Und fest verspre= chen, eben fo lebhaftzeigen; fo werden Wir auch Unfrer Geits gerne Unfre Corgfalt das hinrichten, daß die gerechten Wünfche Unf rer getreuen Stande erfüllt werden. - Das mit nach Unferer auf gesegmäßige Urt zu Prefburg vollzogenen Kronung, Die weite ren landtagsverhandlungen felbft, und bie anzuordnenden gandtagsdeputationen in ben Mittelpunkt des Reichs verfetzt werden, folles, indem Wir Und in die Mitte Unfrer getreuen Stande begeben, eine IInferer erften Corgen fenn, mit ben getreuen Stanben barüber Berathfch'agungen zu halten, und nach ihrer Bernehmung hierüber eine Entfchlieffting zu faffen; und obidon die Gefete Pregburg zum Aufbewahrungsort der Krone und übrigen Rleinodien bestimmet haben, Tomollen Wir boch, - bamit bie getrenen Stande schon baraus einsehen, wie gerne Wir die Bacfche berfelben, wenn sie mit ben tonigt Rechten und bem öffentlichen Wohl biefes Unferes Erbionigreichs Ungarn übereinkommen, erfüllen, - nach gefets mäßig vollzogener Rronung, eben biefe beil. Prone und die übrigen Michobien bald nach Dfen einstweilen bringen laffen, bis noch auf Diefeni Landtage wegen der Abschaffung ber Gesehe, welche Prefburg zu ihrer Bewah: tung beftimmen, Die Berfügung getroffen wird, und Unfere tonigl. Ctodt Dfen gur Aufbewahrung derfelben durch ein offents liches Gefet bestimmt werdenkann. - Unt alfo ben getrenen Ständen Unfere weiteren anddigen Gefinnungen anzugeigen, haben Wir beschloffen, daß fie auf den 3. Noveme ber fich nach Unfrer fonigl. Stadt Prefiburg begeben folleit; wo Wir zu deren Gusnahme schon das Nöthige veranstältet haben; und haben ihnen zugleich den 15. Movember zu Univer feierlichen Pronung angesett, da die

Andfertigung bes von Und verfprochenen Diploms, to wie anch die Wahl des Palastins und der Aronhüter, den Krönumasteterlichkeiten, welche Wirt, allem nach der Ansordnung der Gesche eim ichten wollen, ohnes hin veransgeht.

Dieses haben Wir also Unseren getreuen Ständen indeffen, dis Wirdeselben in der Versammlung zu Pregdurg mit Univer Gesgenwart erfreuen, Uns in die Mitte Univer getreuen Stände, welches Wir schon lange gewünscht haben, begeben, und über das alls gemeine Beste Uns gemeinschaftlich berathsschlagen können, zu überschreiben erachter. Denen Wir übrigens mit k. huld u. Enade gnädigst und beständig gewogen bleiben. Gegeben in der faisert. Nei ausstadt Franksturt am Mann, den 13. October 1790. — Leopold m. pr. Gr. E. Pelffy. m. pr. Aleps Passtory. m. pr.

Rarlstadt, vom 14. Oktober.

Die Türken, welche als Hauptdeputirte vom Pascha von Bodnien an Se. Excllenz ben kommandierenden herrn Feldzeugmeis Varon de Ving angefommen, waren Mahmet Bell Chehafa, Dixbar Aga Hallagich aus. Kladus, Oszman Tolmechar von Travnik, nebst 13 andern nicht unausehnlichen Türe Diese wurden burd ben hrn. Dbriffen bes groffen Generalstabs Baron von Gils benschein unter Bebeckung einer Chevaux legers Estabron von Rinsky auf deni Vosten Duhacka in Gegenwart vieler Stabes und Dberoffigiere empfangen, und unter freunds fchaftlichen Gesprächen nach Zettin begleis tet. Dier rübeten fie unter einem fur fie eigens errichteten groffen Zelte ein wenig aus, worauf sie bann bei des fommandierens renden herrn General Feld-engmeifters Baron de Bind Erzelleng angemeldet, und vorgelaffen wurden. Rach den Bewillfonis mungsfomplimenten ließen fich Se. Excels lenz durch den Heren Dollmetscher von Hoff man den Vortrag bes Chehaia, welcher eben ben Ferman bom Großvezier mitgebracht hatte, verdeutschen, und endlich den Tera

man ablesen. Alls biefes porbei war, fagte der Chehala voll der innigsten Freude: Ich und alle Muselmänner freuen sich über den gludlichen Waffenstillftand, und wir wunfchen, daß diesem nur der Friede folgen, und jene Freundschaft, welchezwischen dem Ros nig der Deutschen und der hohen Pforte vors hin bestanden, wider eintreten moge. fen Vortrag ließ unfer fommandierende herr General mit Auffändigkeit und Würde beantworten, und nachdem das gange Zeremos niel vorbei mar, zogen Se. Extellenz die 4 pornehmern Türken zu ihrer Tafet, und lieffen die übrigen unter einem besondern Zelte mitCerbeth, Limonade und Raffe bewirthen. Rach geendigter Safel beurlaubten fich die Herren Deputirten und schickten sich zur Rückreise au, verbaten sich aber eine zu groffe Esfortirung. Ge. Extellenz gaben ihnen daher nur einen Zug von Rinoky Ches paurlegers als Begleiter. Diese Leute ba= ben fich, ihrer befannten Sitten ungeachtet, recht freundlich betragen, und mit vieler 211= ständigkeit ihren Abschied genommen. Der Chebaja hat die Domestiken Gr. Exzellenz mit 3 turfischen Dufaten, und mit eben fo viel den Jug der Chevauxlegers beschenket. Es hat also den 10. dieses auch hier der ABaf= fenstillstand den Anfang genommen; allein die bei Rladuft verfammelten Türken haben den Tag der Publikation nicht abgewartet, fondern ihr Lager schou am sten dieses vers Daher haben auch unfre Truppen bereits angefangen fich in ihre Winterquars tiere in gieben, nur bieiben von jedem Grengregiment i Bataillon und i Defensionsdivis fion auf alle Källe theils an der Grenze theils in dem von uns offupirten feindlichen Uns theil wechselweise gurack. Kolgende ift bie Dislokation des froatischen Teuppenforps während des gegenwartigen Waffenftills standes:

Das hauptquartier nebst allen dazu geshörigen Partheien kömmt nach Karlstadt, die Urtisseriereferve aber bleibt in der Gesgend von Karlstadt. Das Sappeurs und Mineursdetaschement geht nach Ageam.

Die Pioniersdivision vom Feldwebel abswerts wird aufzelbset. Die Prozentobesspannungsdivision kommt nach Hungarn. Die sonstigeMilitärfuhrwesendivision, dann die 14 Kondukteursschaften sind nach Erfordernis der Naturaltransporte vertheiset.

Bruffel, den 20. Oftober.

Am 24sten d. wird in ganz Belgien das Jahresfest der Nevolution gefeiert werden. Der Rongref hat daher schon den Rardinal Erzbischof von Mecheln gebeten, an diesem Tage eine feierliche Messe zu halten. — Am 14ten d. ist an der Maas, bei dem Dorfehersstall, ein Gesecht zwischen unstren und den Destreichischen Truppen vorgefallen. Diese haben mehrere Todten auf dem Platze gelassten, wir aber gar teinen Verlust gehabt. — Den 17ten hat der General Röhler die feindsliche Batterie von Ordenne mit glühenden Rugeln in Trand gesiecht. Den 15ten sind 48 Destreicher auf einmal desertirt.

Mastricht, den 15. Oftober.

Ans kuttich find verschiedne Einwohner geflüchtet, um nicht in Gefahr zu gerathen. Der R. Preuß. Minister, Derr von Dohn, kamben istendascibst an, und gieng vorgesstern wieder zurück. — Am Dienstage ist der Pinz von Rohan von der Bürgerschaft in den Pallast des Fürstbischofs eingeführt worden. Für die kutticher sind jest die Aussichtenschlimm; es fehlt ihnen an Gelb, obaleich nicht an Muth.

Stockholm, vom 15. Oktober.

Der König hat ein Schiff nach Konstantis nopel geschickt auf welchem sich alle Türken befinden, die während des Krieges mit Rußland in unsere hände gekommen sind. Der König hat sie insgesamt sanber kleiden lassen. Es sollen auch einige Geschenke für den Sultan eingeschifft worden sehn.

Frankfurt am Main, vom 20. Oft.

Der bekannte Konfistorialrath Foriep in Buckeburg, und der Prediger Rauschen. busch, die bisher zu mancherlei Unruhen zwisschen den lutherischen und reformirten Sesurinden, wie auch bei dem Konfistorium

Rangel von Unterdrückung und Verfolgung Der lutherischen Religion predigten, die grobsten Injurien und Verlaumdungen von den Graff. Rathen und andern rechtschaffes nen Mannern verbreiteten, auf die an fie ers gangene Vorladung vor das Konfistorium nicht erschienen, und erst neuerlich eine Schmähfchrift, unter dem Litel: Ueber die Religionsirrungen in der Grafschaft Schaumburg Lippe zc. befannt machten, bes ren Verf. Gr. Frorievist, find am 11. d. vors laufig auf die Bestung Wilhelmestein in Arrest gebracht worden, um der Ruhe des Landes ferner nicht zu schaden.

Paris, den 16. Oktober.

In der Sikung am 10ten ward auch noch bekretirt: der Minister der Marine folle der Mationalversammlung Rechenschaft von Den Schiffen geben, die ausgerüstet worden find, und jest auf der Rhede liegen. Dringt um so mehr hierauf, da man weiß, daß England fich nachdrucklich zum Kriege Alm 11ten wollte der Bischof von ruftet. Clermont eine Mede über die Rechte der geiff= lichen Machthalten; manließ es aber nicht zu, ba es gegen die Ordnung des Tages war. In eben ber Sigung, und auch am 12ten, forach Herr Barnave langer als 6 Stunden über die fritischen Ungelegenheiten von St. Dierauf ward ein langes Des Dominao. fretabgefaßt, worin ed unter andren heißt: DieNationalversammlung erklärt die angebe lichen Dekrete und Akten, die von der zu St. Mark konstituirten Versammlung unter bem Litel einer Generalversammlung des Krans tofifchen Theils von Ct. Domingo abgegeben find, für Uttentate gegen die National= Souverainetat, und befretirt, daß fie null und nichtig, und auf feine Weife der Vollzies hung fahig fenn follen; die Nationalvers fammlung erklart ferner befagte Berfamm: lung ihrer Vollmachten, und alle ihre Mitglieder des Charafters von Deputirten bei ver Rolonial Versammlung zu St. Domins go für verlustig. Gie defretirt endlich auch,

Anlag gegeben haben, offentlich auf der dag der Ronig gebeten werden foll, um die Rube in der Rolonie berzustellen, zwei Lie nienschiffe und eine angemeffene Ungahl Freg gatten dahinzu schicken, und die Regimenter auf dem Rap und zu Port au Prince vollzäh= lig zumachen. — In der Sitzung am 13ten ließ der Bischof von Untun folgendes defres tiren: 1) die Nationalversammlung will keine Entschließung in Unsehung der öffents lichen Erziehung nehmen, ebe nicht der Rous Ritutions Ausschuft fein Butachten über dies fen Theil der Konstitution eingegeben hat. 2) Der König foll gebeten werben, ju befehlen, daß in den verschiednen Devartements Die Eröffnung der Schulen, wie vormale, erfolgen foll, die Ceminarien ausgenoms men. 3) Den Direktorien der Departements foll aufgetragen werden, für die Erhaltung der Bibliothefen, Inftrumente und andrer fostbaren Denkmaler, die sich in diesen Uns stalten befinden, zu wachen. - Die Stadt Paris hat eine Berechnung ihrer Ausgabe vom 14.Jul. 1789 bis zum 3often April 1790 öffentlich befannt gemacht. Gie betragen Die iahrlichen Gine 18,334,000 Livres. funfte der Stadt betragen gewöhnlich nicht über 5 Millionen. - Der Bifchofvon Clers mont hat die Rede drucken laffen, die man ihn in der Nationalversammlung am 11ten di zuhalten verhinderte. Er behauptet das rin: die Nationalversammlung fonne ohne Mitwirkung der geistlichen Macht die Vers anderungen nicht machen, die sie in Unses bung ber Geiftlichkeit defretirt hat. - Die heutige Gazette de France en halt folgendes: "Briefe aus Breft melben, daß die Ronigl. Rommiffarien geglaubt haben, fie murben der Unordnung dadurch abhelfen, wenn fie fich an Bord der Goffe begaben; das aber, was auf dem Majeffneur vorgegangen ift, hat sie von dieser Maßregel abgeschreckt. Herr Albert be Rioms hat abgedanft, fo fehr ibn auch die Officiere baten, das Kommando nicht niederzulegen. Die Mannichaften auf den Schiffen zeigen viel Widerwillen, fich den neuen Gefegen zu unterwerfen ; übers

baupt herrschtliffunte und schlechte Rrieges- worden. Die Cache muß von Bebeutung su Breft."

Aus Italien.

Eine seltene Ers Mom ben 2. Offober. fcheinung. Ein befannter Lohnlafei fchwang fich jum Wirth, und nach furger Abmefenheit erschien er fürzlich wieder in Rom, aber wie ? mit 3 militarifchen Orden angethan, mit einem Cefretar, Postzug, ein Salbougend Lafeien, und einem Saushofmeifter. Dieser metamorphosirte Lohndiener heißt Ottavio Cappel. Man untersuchte ibn, und fand ben ihm ben 1000 harte Thaler in barem, viele Juvelen, und eine monatlis che Unweisung von 50 Thalern bei einer hiesigen Wechselbank. Am Mondtag hat man den herrn Ottobio faint Gefretar, Saushofmeifter und Bedienten - in Urreft gefeßt.

Rom den & Oftober. Ottavio Cappelli fist leider schon beim Inquisitionsgericht. Auch ist seine Frau nebst zweien in seinen Diens ften stehenden Beistlichen dahin gebracht vier Aften, von Schröber.

aucht auf der Eskadre und im Departement fenn, und das Publikum vergift felbst den Canlioftro über unfern neuen Ottavio. Die meiften behaupten, er mare bas Saupt eis ner neuen Cefte, genannt, der englische Sant. Er fell ichen über 1000 Mannsbilder und feine Frau gegen 500 Damen baju engagirt haben. Schon find beswegen 12 vornehme Bersonen in Verhaft genommen worben, u. eine Menge anderer wird aus dem Rirchenftaat exilirt.

Die ruffische Estabre hat unweit Ragusa ein für die Bosnier mit Pulver beladenes Schifangehalten, aber auf Befehl des venes gianischen Admiralen, Ritter Emo, wieber losgeben muffen, weil das inner dem Rano. nenschuß von einem venetianischen Schloß

borgegangen.

Breslau, den 3. Movember.

Beute wird im Baferfchen Schaufpiels hause aufgeführt: DasPortrait der Mutter, oder: Die Privatfomobie, ein Lufffviel in

In der privilegirten Schlesischen Zeitungs Erpedition, Wilhelm Gottlieb Rorns Buchhandlung ift zu haben:

Maria, die unbeflectte Jungfrau und Mutter Gottes, Die Mutter ber fc onen Liebe, woll ber Gnaden, ein Spiegel und Benfpiel aller Eugenden, ber glaubigen Chriften gur Gins floffung einer garten Liebe und eines findlichen Bertrauens gegen fie, bann auch ju effriger Rachfolge ihrer Eugenden in andachtigen Betrachtungen vorgestellt von D. Dominicus Gleich, Franciscaner, gr 8. Huget. 783 5 fgr.

Lehmann, von Detershagen, Patrivtifches Magagin von und für Bundten ale ein Sentrag jur nabern Renntnif biefes auswarts noch fo unbefanten lanbes, gr8. Bern 790 25fg. Noh. Rub. Roburg, Religions Catechlemus fur das Bolt, gr8. Bern 790 12 far.

Romer und D. Uftert, Des herrn von Sallers Tagebuch der medicinischen Litteratur vom Jahre 1745 bis 1774 gr8. Bern 790 Inthl. 13 fgr.

Sammlung auderlefener Stellen der heiltigen Schrift jum Unterricht der Jugend in den Sauptwahrheiten und Pflichten des Chriftenthums; nach einen faglichen Dlan einges richtet, gr8. Bern 790 12 fgr.

Bekanntmachung. Dem Publico wird biedurch befannt gemacht, daß ben der bies faen Ronigl. Bergwerte und Dutten Producten-Sandlung ber Berg-Scheffel Steinfohlen gu 10, 12 Ggr. auch 16 fgr. ingleichen ju Radelau Neumarktschen Creifes, bas Schock Sorf por Dier Gar ju baben ift, und franco bis v restau geliefert mird. Ben der blediabrigen Seltenheit und Theurung des Brennholges murde ein Beifuch mit ber Tenerung Diefer Art' nicht ohne Rugen fenn. Breslau ben 27 Ditober 1790.

Directores, Burgermeifter und Math.

Bekanntmachung. Wir Directores Bürgermeister und Rath ber Königl. Haupte und Residenz Stadt Greslau, machen bierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt daß mit Allerhöchster Genehmigung die Taxe der Lichte für die bevorstehende Sechs Winters Monate dergestalt sessgesetzt worden, daß der Stein Lichte mit 3 Rihl. 23 sgr. 4 d." und das Pfund mit 4 sgr. 9 d. der Stein Seisse am Jedermann verkauft und richtig zugewogen, mithin keinem die Licht einzeln und Stückweise aufgedrungen werden soll, wie denn auf seden Constraventions. Fall die Strafe von zwen Athl. für sedes Pfund Lichte oder Seisse, welches theuser verkauft werden dürste, erfolgen soll, welchechalb die Policen instruiret worden, auf die Contraventionen ben eigener Vertretung zu indigiliten und solle zur Vestrafung anzuzeigen, und lann, übrigens jeden, der sich diessfals zu beschweren Ursachen hat, auf dem Rathhause ben der Policen-Commission sich melden und baldiger Remedur gewärtigen. Signatum Breslau den 1. Noember 1790.

(Avertissement.) Dem handelnden Publico wird hiermit befannt gemacht, daß der in dem diesjährigen Calender auf ben 19. November angesehte Bich Markt erft den 22sten November wegen dem Jutischen Schadas abgehalten werden wird. Dressau den 29sten October 1790. Directores Hurgermeister und Roth.

Bekanntmachung. Die Breslauschen Stadtgerichte, machen hierdurch befannt: baß zur Fortsesung ber Subhastation, auf das in ber innern Groschen Gage, zwischen den Müller und Eckertschen Fundis sie No. 830. gelegenen, und auf 800 Athl. detaylite Eles nersche Saus ein neuer Biethungs-Termin auf den 9. Novbr. c. a, anderaumet worden, auf welchen Kaussussige zugleich eingeladen werden. Breslau ben 1. October 1790.

(Citatio.) Vor einer Königl Oberamts-Regierung allhier wirdauf Jastantiam und auf die angebrachte Chescheidungs-Rlage der Maria Kosina Stilleringeb. Seipeltin deren böslich von ihr entwichener Chemann der Langenseissersdorffer Unterthan und gewesener Dienstrucht zu Langenbielau Johann Caspar Sitler hierdurch eitirt und vorgeladen, vom 4. Detober a. c. angerechnet, binnen dren Monathen, und zwar spätessens in Termino ultimo er peremiorio den 11 Januar des 1791 Jahred sich vor dem hierzu deputirten hieszen Assistent Nath Herrn Friderici Vormittags um 10 Uhr ashier im Oberamte in Persso zu ackellen, daseihst über die einzekommene Ebescheidungs: Klage, so wie von seiner Entwichung Nede und Antwortzu geben, die die zu Vertheldigung keiner Gerechtsame und Anstlärung der Sache dienliche Beweißmittel anzuzeigen, in desen Entstehung aber zu geswärigen das die von der Klägerin angegebene Umstände als richtig und zugestanden wers den angenommen das Band der Ehe zwischen ihr und ihm in Contumaciam werde getrennt und der Klägerin sich anderweit zu ver hen; athen werde vergönnet werden. Wornach sich derselbe also zu achten hat. Verelan den 27. August 1790.

(Avertiffement.) Bur halbjährigen Fourage-Verpflegungs, Verdüngung, als vom 1. December a. c. bis vit. Man a. f. des Neumarkt Canthichen Creißes, zwener hufaren, Esquadrons in die Guarvison nach Auras und Wohlau werden hierdurch Liebhaber zur Entreprise eingeladen, sich auf den 15. November c. Morgens um 8 Uhr im Königlichen Creiß-Steuer-Umt zu Neumarkt deshald einzusinden, und zu gewärtigen, das demienigen, welcher vor diese Verdüngung die niedrigsten Preise offeriret, und zwar nicht nach Rationes, sondern nach Scheffeln, Centnern, und Schocken gerechnet, auch die bechald erfordersliche Caution zu leisten im Stande ist, diese Entreprise dis auf allerhöchste Approbation zus gestanden werden soll. Neumarkt den 29 October 1790.

Ronigl. Preuf, Landrath des Meumarte Canthichen Creifes. Frent, v. Gendlis.

Auctions: Anzeige von Reiß. Boa bent an Verpflegung der Königl. Armeen bestlimmt gewesenen Caroliner Ring in gere in Sereslau ein Dantum von eieca 1000 Tonnen übrig geblieden, weiche für Königl. Lectuung in öffentl. Auction successive verkauft werden sollen. Dem commercicenden Publico wird also soldres hiermit befandt gemacht, und zus gleich angezeigt, daß in der ersten Auction welche auf den 15. November a. c. Vermittags um 9 Uhr in dem Königl. neuen Magazin auf dem Burgfeid abgehalten wird, 406 ganze und 64 halbe Zonnen zum Verkauf ausgebothen werden sollen. Die serner anzusepende Auctions-Termine sollen hiernächst bekandt gemacht werden. Indezen dienet zur vorläussigen Machticht, dast der zu verkaufende Nels von der besten neuen Caroliner Sotte ist, auch rein gesteht und ohne den mindesten Tabel. Die Liebhaber können sich wegen deßen vorzherigen Besichtigung in obengedachten Königl. Magazin melden. Der Verkauf geschiehet in bequemen Parthien von 3, 4 bis 6 Tonnen gegen contante Zahlung den der Abilieferung in Pr. Cour. Der Käufer hat die Königl. Gesälle von dem Reis besonders zu entrichten. Brestau den 27. October 1790.

Avertissement. Schweidith den 22. October 1790. Der hiefige Creiß meiner Inspection hat i Compagnie des Hochiobl. Cuirafter-Regiments von Delfs mit Haaser und Strob und 2 Compagnien mit Heu zu verpfiegen; und will quast. Fourage-Lieferung vom I. Decbr. c. dis ule. Way a. f. öffentl. verdingen; wozu Terminus licitationis hiermit auf den 15. Novbr. c. früh um 9 librin Schweidnig festgesetzt wird; allwo sich die Licitanten in Person, nicht aber durch Commissionairs einfinden können, aber auch hinlängliche Sie cherheit prästiren müßen.

Rönigl. Preuß. Landrath Schweidn. Creises v. Czettrig.

(Bu verkaufen.) Lorzendort ben 16 August 1790. Die im Reumarkt. Canthischen Creif: Dorfe gorgendorf befindliche am Striegauschen Kluffe gelegene in zwen Dabl. Gangen und in einem Spizgange bestehende Waffer-Muble des Carl Rug, wozu 18 Scheffel Musfaats Meter, nebit austommlicen Wiefenwachfe auf Unterhaltung zu 4 Studen Rino. Dieb und 2 Pferben, besgielchen binreichenbe holgung jur Wirthschafte-Rothdurft gebo. ret, und ber auch bas Dubli 3 mange Recht über Lorgendorf gufteht, wird auf Unbringen mehreret Glaubiger öffentlich gum feilen Berfaufe biermit ausgeboten. Es ift felbe nach Abjug affer Que, und Abgaben auf 1717 Athi. 25 fgr. 5 d'. gerichtlich gewürdiget. Bur Licitation find ber 30 Sepibr. ber 2 Rov. und ber i December 1790 angefest. Befigfas bige Ranffustige fonnen fich in diefen Lagen, und insonderheit den i December b. A. gu kors gendorf in der gewöhnlichen Umte Gerichtes Stelle allda fruh um 9 Uhr melben, auf biefe Mühte bieten, und der Beftgablende tann gemartigen, daß ihm die Muble ohne Abwartung anderer Gebote nach bem letten Termino unfehlbar eigenthumlich überlagen werden wird. Zugleich werden die unbefannte Reals Gläubiger jur Ungeige und Rechtfertigung ibrer auf Diefe Muble habenden Forberungen auf den I December 1790 vorgeladen, die nicht erfcbie, mene, und von der Urt unbemußt bleibende Glaubiger haben fich der Praclufion ihrer Unfpruche an ben Rundum und an ben tunftigen neuen Befiger beffelben zu verfeben.

(Nachricht.) Bettfried Kamperich Weinhandlung in hirschverg, und derjetoen hals tendes Hungarisches Wein-Depot, offeriret allen resp. hohen Herrschaften, Gönnern und Liebhabern ihre bekante redlichst unterthänigste Dienste, in achten, besten Ober als Nieder-Ungarischen Weinen: Und können hohe Gönner und Kunden, die Preiß-Nota von Zeit zu Zeit, zu deren geliebigen Durchsehung und Auswahl des Weins, auf Verlangen empfangen der abholen laßen, auch sich ben jedesmahliger Bestellung, der reellsten Bedienung verzsicher halten. Hirschberg den 30. October 1790.

(Publicandum.) In Groß-Glogau follen auf ben 8ten fünftigen Monathe und folz gende Tage eine Anzahl fehr guter Pontons Train. Pferde von 350 Stud an den Melftbies thenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich und zwar einzeln Stud vor Stud verfauft werden, welches den Rauflustigen hiermit befandt genischt wird. Breslau den 30. Octos ber 1790.

(Ciratio.) Der sett 12 Jahren entwichene D. Milatschüßer Unterthan Adam Batte nick wird hiermit, vor das Justis-Amt dieses Orts citivet; bienen 3 Monat und längstens den 1 Dec. d. J. zu erscheinen, und von seiner unbefugten Abwesenheit Red und Antwork zu geben; im nicht Erscheinungs-Fall hat derselbe zu gewärtigen, daß sein zurückgelaßes nes Erbthell von 43 Athl. seinen leiblichen Brüdern zuerkannt werden wird. D. Milatsschüß den 17 August 1790.

(Auctions-Unzeige.) Ben dem Königl. Cutragier-Regiment. v. Delfs, sollen funfstigen Donnerstag als den 4ten November, früh um 9 Uhr, 1) 2 Pferde, ein englistrer Fuchk Wallach mit 3 weißen Füssen und Blasse, seche Jahr alt und ein pohlnischer brauner Wals lach, 2) verschiedene Meubles, 3) Mondirungs. Stücke und Feld. Equipage, gegen baare Bezahlung in Courant, an den Meistbiethenden öffentlich verkanft werden, welches Kaufsluftigen hierdurch bekandt gemacht wird. Die Auction ist im Fledingschen Hause. Bredslau den 1. November 1790.

(Bestohine Pferde.) Vom herrschaftlichen Riedervorwerk allbier sind in der Racht vom 27. auf den 28ten hus. zwen Pserde gestohlen worden: Ein Falden mit weissen Mahz nen und Schweis im 4ten Jahre und ein Schweiß Fuche im 5ten Jahre, so auf das linke Auge blind, bepdes Stutten mittlerer Brosse. Die Diebe haben zugleich einen Leiterwagen mitgenommen, mit dem sie nach eingegangenen Nachrichten in die Gegend des Zobtenbers ges gefahren. Wer von diesem Diebstahletwas gründitches entdeckt, wird um Nachricht hieber ins Rentamt ersucht, und har ein der Enideckung angemeßenes Douceur zu erwarsten. Langen Bielau ben Neichenbach ben 30. October 1790.

Nachricht. 1000 Athl. in Golbe konnen ben 1. Januar 1791 auf sichere Dypothes que gegeben werben, nahere Nachricht ist zu haben in des Hofrach Sack Behausung 2 Sties gen boch.

Machricht. Es wird eine Rinder-Frau mit guten Utteftaten verseben, gesucht, fol- de fann fich melben in bes hofrath Sad Behaufung 2 Stiegen hoch.

(Ju verkaufen.) Ben dem Dominio Sacherwis, nacht dresiau gelegen, ist eine wohlgebaute, annochbrauchbare Roß-Mühlezu verkauffen, liebhaber dazu können sich alba melten.

(Nachricht.) Da ich mein Baarenlager gegenwärtig wieder mit Engl. Satteln Bijoutrien Danies put und verschledenen anderen Galanteric Waaren nach den neusten Geschmack verbessert habe, so empfehle mich damit einen gnäbigen und hochzuberehrenden Publico, versp eche zugleich billige und prompte Bedienung, habe mein Gewölbe auf den Kränzel-Markt in des hrn. Doctor Pentsch hause.

(Nachricht.) In No. 178. auf der innern Micolai-Gaffe find zwei trockene Feuer feste Gewolber zu vermiethen und gleich zu beziehn.

Diese Zeitungen werden wöchentlich 3 mai Mondrag, Mittwoch und Sonnabents zu Brestan in Wilhelm Gottlieb Korns Suchhanding am Aloge ausgegeben und sind auch auf allen Königl. Postamtern zu haben.